

M. Reimann's

Färber-Zeitung.

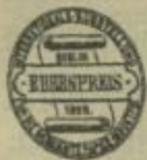
Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,

Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel.



Herausgeber: Dr. M. Reimann's Erben.

Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der „Färber-Akademie“ zu Berlin.



22. Juni.

Achtzehnter Jahrgang.

1887.



Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

In der Zeitungspreislifte Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 11 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Die Annahme der ersten beiden Nummern verpflichtet zur Abnahme des laufenden Jahrganges. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an Dr. M. Reimann's Erben, Berlin, 153 Köpnicke-Strasse zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Ueber Farbenreactionen und Farbstoffchemie	223	Röthliche Drapsfarben auf Tramavaga	227
Nachrichten	224	Granat für Druck auf Seide	227
Deutsche Patente	225	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	228
Das Färben des Kammszuges (Bartwolle)	226	Fragen zur Anregung und Beantwortung	229
Billiges Schwarz auf Baumwollengarn	227	Frage-Beantwortung	229
Hellolive auf halbwollenen Stoffen etc.	227	Farblohn-Preiscourant	230
Weiß auf Leder	227		

Die Sammlungen der Färber-Akademie befinden sich Köpnicke-Strasse 153, 1 Treppe in den Räumen der Färber-Akademie. Dieselben sind den Berufsgenossen werktäglich von 10-3 unentgeltlich zur Besichtigung und zum Studium geöffnet.

Das Directorium
der Färber-Akademie.

Ueber Farbenreactionen und Farbstoffchemie.

(Fortsetzung aus Nr. 22.)

Aus der Reihe der Alkohole hat Schmidt eine größere Anzahl von Vertretern untersucht. Es zeigen hier nur die beiden ersten Glieder der Reihe, der Methylalkohol und der Aethylalkohol eine Reaction deren Intensität jedoch

im Vergleich zu den Aldehyden eine bedeutend geringere ist. Dieser Umstand dürfte für die Praxis von einem gewissen Werth sein. Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß für die Lösung der spritlöslichen Anilinfarbstoffe die Reinheit des Alkohols von Wichtigkeit ist. Namentlich darf kein Aceton und Aldehydgehalt vorhanden sein. Es dürfte sich deshalb das Schiffsche Reagens für die Prüfung des Alkohols, des Spiritus eignen. Je größer der Aldehyd- und Acetongehalt ist, um so stärker wird die Violett-färbung eintreten.

Bei der Untersuchung von Stoffen anderer Körperklassen z. B. der Phenole wurde bei Anwendung der Schiffschen Lösung in keinem Falle eine Reaction erzielt. Immerhin ist eine Ausdehnung der Untersuchungen wünschenswerth.

Erscheint vier Mal im Monat. — Eine Musterkarte mit 12 Stoffmustern im Monat. — Illustrationen in Holzschnitt und Lithographie.